

Pro-Tour-Start für unseren WM-Kader

Die „Pro-Tour“ 2010 begann mit den beiden Turnieren in Piestany (SVK) und Lasko (SLO). Beide Turniere waren sehr gut besetzt, lediglich die Equipe aus China fehlte.

Diese Veranstaltungen waren es eine perfekte Standortbestimmung für die im Oktober stattfindende Weltmeisterschaft in Südkorea. In Piestany waren Andreas Vevera (KL1), Hans Ruep (KL2), Manfred Dollmann, Egon Kramminger (KL3) sowie Doris Mader (KL3) am Start. Betreut wurde das österreichische Team von Clemens Gal, Tanja Ilickovic und Johann Knoll.

Piestany, SVK

Gespielt wurde in der Eishalle von Piestany bei „frostigen“ 15 Grad Hallentemperatur. Die Leistungen in den Einzel-Bewerben waren aber dennoch sehr gut. Alle fünf WM-Teilnehmer konnten aus ihren Vorrunden-Gruppen aufsteigen, wobei vor allem der Sieg von Doris Mader über Alena Kanova (SVK) hervorzuheben ist. Das letzte Mal konnte sich Doris gegen die Welt-ranglistenzweite bei der EM 2005 durchsetzen, als sie die Silbermedaille gewann. In der K.o.-Phase erwischte Hans Ruep kein gutes Los und musste sich dem slowaki-

schon Paralympicsieger Jan Riapos mit 1:3 geschlagen geben. Im Bewerb der Klasse 3 konnte Egon Kramminger nach einem Sieg über Kessler (SRB) ins Semifinale einziehen. In diesem erwies sich aber einmal mehr der Franzose Florian Merrien als zu stark. Im Spiel um Platz 3 gewann Kramminger gegen Hadrava (CZE) mit 3:1. Für Manfred Dollmann war nach überstandener Vorrunde bereits im Achtelfinale nach einer Niederlage gegen Pinas (ESP) die Einzel-Konkurrenz vorbei. Doris Mader verlor in einem hochklassigen Semifinale gegen die Paralympicsiegerin 2004, Mateja Pintar (SLO) mit 2:3. Im Spiel um Platz 3 konnte sie aber gegen ihre Teamkollegin Jolanda Paardekam (NED) mit 3:1 gewinnen. Bis ins Finale konnte Andreas Vevera im Bewerb der Klasse 1 vordringen. Nach seinem Gruppensieg in der Vorrunde und einem Erfolg über Davies (GBR) musste er sich Ducay (FRA) mit 1:3 geschlagen geben. Achtungserfolge konnte auch Robert Huber (KL6) erzielen. Der Oberösterreicher machte



Doris Mader erreichte Platz 3.



Egon Kramminger und Andreas Vevera (v. l. n. r.).

einen großen Leistungssprung und konnte einige höher eingeschätzte Gegner bezwingen.

In den Teambewerben konnten die österreichischen Sportler einmal mehr zeigen, dass sie zur internationalen Spitze zählen. Hans Ruep konnte mit Vincent Boury (FRA) den Teambewerb der Klasse 2 nach einem 3:2-Finalsieg über Ludrovsky (SVK)/Poddubnyy (RUS) für sich entscheiden. Für Dollmann/Kramminger gab es genauso wie für Mader/Paardekam (NED) den 2. Rang. Im Spiel gegen Spanien konnte sich Manfred Dollmann für seine im Einzel bezogene Niederlage gegen Pinas revanchieren. Die Neuauflage des EM-Finales von 2009 endete gegen Frankreich mit 1:3. Andreas Vevera belegte mit Silvio Keller (SUI) den 3. Rang in der Klasse 1.

Pro Tour Lasko SLO

In Lasko stieß auch Christian Sailer (KL3) zum Team. Der gebürtige Steirer rutschte durch die Absage eines Sportlers auch in das Angebot für die WM in Südko-



Manfred Dollmann

rea. Der Event in Slowenien zählt zu den beliebtesten auf der Tour, und auch dieses Mal waren über 300 Teilnehmer am Start. Nach guten Leistungen in der Vorrunde konnte lediglich Andres Vevera einen Stockerlplatz erreichen. Im Finale musste er sich, wie schon zwei Wochen zuvor in Piestany, seinem „Angstgegner“ Ducay mit 2:3 geschlagen geben. Zu Platz 2 reichte es auch im Teambewerb für die Paarung Vevera/Keller (SUI).